

## BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Ratsantrag

**Ziel:** Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Goethe-Allee (Auszug aus dem Ratsantrag:)

1. Rückbau der PKW-Parkplätze entlang der Straße.
2. Schaffung von wenigen Parkplätzen für Menschen mit Behinderungen.
3. Schaffung von 100 neuen Radabstellplätzen.
4. Schaffung von Konsumzwang freien, qualitätsvollen Aufenthaltsflächen im neu gewonnen Raum.
5. Erweiterung der Flächen für Außengastronomie.
6. Das Befahren der Straße in Schrittgeschwindigkeit soll für Anlieger\*innen in einer Einbahnstraße in westliche Richtung (stadtauswärts) weiterhin möglich sein.
7. Große bauliche Veränderungen, die Zeit- und Kostenintensiv sind, sollen NICHT ins Konzept einfließen. Vielmehr soll sich auf Maßnahmen fokussiert werden, die relativ leicht und kostengünstig umzusetzen sind, wie etwa das Aufstellen von Pflanzkübeln etc.

## Vorschläge der Verwaltung:

1. Die Goethe-Allee ist Bestandteil einer für die Innenstadt festgelegten Erschließungsschleifen → Hier ist eine Verkehrsführung als Einbahnstraße nicht möglich.
2. Verbesserung der Aufenthaltsqualität ist möglich:
  - Durchgangsverkehr minimieren und Flächen für den Aufenthalt dazugewinnen (→ Parksuchverkehre reduzieren, Verkehrsfluss verbessern).
3. Reduzierung der Stellplätze von 59 auf 34 → 25 Stellplätze für andere Nutzungen - 9 der verbleibenden Stellplätze können in Kurzzeitstellplätze umgewandelt werden.
4. 88 Fahrradabstellmöglichkeiten an Bügeln wurden bereits umgesetzt.

5. Drei Behinderten-Stellplätze sollen vor dem Sanitätshaus am östlichen Ende der Straße eingerichtet werden (vorher vier Stellplätze in Standardbreite).
6. Zwei Parklets sollen in Parkbuchten aufgestellt werden - Sitzmöglichkeiten ohne Konsumzwang. Der verbleibende Bereich in diesen Parkbuchten kann von angrenzenden Gastrobetrieben als Freisitze genutzt werden.  
(→ das Parklet im Bereich der Diagonal-Sperre Obere-Masch-Straße kann umgesetzt werden, wenn die Umbaumaßnahmen beginnen.)
7. Um den Verkehrsfluss zu verbessern, sollen Lieferfahrzeuge nicht mehr im Fahrbahnbereich halten sondern drei Lieferbuchten nutzen.
8. Im westlichen Einfahrtsbereich der Straße sollen vier Stellplätze für Car-Sharing zur Verfügung gestellt werden.